

## D.

## U e b e r e i n k u n f t

zwischen Preußen einer Seite, und Hannover, Oldenburg und Braunschweig anderer Seite, wegen des Anschlusses verschiedener Preussischer Gebietstheile an das Steuersystem Hannover, Oldenburgs und Braunschweigs.

## A r t i k e l 1.

Seine Majestät der König von Preußen treten, unbeschadet Ihrer landesherrlichen Hoheitsrechte,

1) mit nachbenannten, von der Zollgrenze des Zollvereins, dessen Mitglied Allerhöchst Diefelben sind, ausgeschlossenen Gebietstheilen:

- a) den Dörfern Wolfsburg, Heflingen und Heflingen,
- b) dem Preussischen Antheile des am rechten Weserufer belegenen Dorfes Felle,
- c) den am linken Weserufer von Schlüsselburg bis zur Glasfabrik Vernaheim belegenen, zum Kreise Minden gehörigen Ortschaften, nicht minder

2) zugleich unter Zustimmung der übrigen Mitglieder des gedachten Zollvereins, mit folgenden, bisher innerhalb der Zollgrenze desselben befindlichen Gebietstheilen:

- a) dem Dorfe Roelum,
- b) dem Dorfe Würgassen,
- c) dem nördlich an der Lemförder Chaussee liegenden Theile des Dorfes Reiningen,
- d) dem rechts der Weser und der Aue belegenen Theile des Kreises Minden, welcher von dem Einflusse der Aue in die Weser an, durch die Weser, demnachst von der Gegend bei Leese ab, durch die Königlich-Hannoversche, dann Fürstlich Schaumburg-Lippesche Landesgrenze bis zur Aue, und von hier ab durch die Aue bis zu deren Eintritte in die Weser umgrenzt wird,

dem Hannover-Oldenburg-Braunschweigischen Systeme der Eingangs- Ausgangs- und Durchgangs-Abgaben, so wie der Verbrauchs- (Fabrications-) Abgaben von inländischem Branntwein und Bier bel.

## A r t i k e l 2.

In Folge dieses Beitritts werden Seine Majestät der König von Preußen in den ge.